
Inhalt

Danksagung	9
Einleitung	11
I. Zigeuner und Zigeunerbild im deutschen Kollektivgedächtnis	23
Die Zigeuner als eigenständige ethnische Gruppe in Deutschland	23
Die Zigeuner im deutschen Kollektivgedächtnis	28
Die Zigeuner in der historischen Schicht des deutschen Kollektivgedächtnisses	29
Die Begegnung zwischen deutscher Bevölkerung und Zigeunern in jüngerer Zeit und ihr Einfluß auf das Kollektivgedächtnis	34
Die Einflüsse der Rassentheorie	38
Die Einflüsse der Theorie über „Asozialität“	42
Der Einfluß der Romantisierung	44
II. Vom Goldenen Zeitalter bis zur Vertreibung und Verfolgung	
Die deutsche Zigeunerpolitik vom 15. Jahrhundert bis 1945	49
Der Einfluß der Aufklärung und die Anfänge der modernen Zigeunerpolitik in Deutschland	52
Die Verschärfung der staatlichen Kontrolle über die Zigeuner im wilhelminischen Kaiserreich und in der Weimarer Republik	54
Die „Zigeunerfrage“ im Dritten Reich	56
Die Radikalisierung der Zigeunerpolitik während des Zweiten Weltkriegs	64
Das Zigeunerlager Auschwitz-Birkenau (B II e)	72
Das Schicksal der Roma in den besetzten Gebieten Osteuropas	76
III. Die deutsche Politik gegenüber Zigeunern nach 1945	83
Sinti und Roma in den Westzonen Deutschlands	83
Die Nachkriegsbehörden und die „Bekämpfung des Zigeunerunwesens“	87

Die Zigeunerpolitik in der Bundesrepublik Deutschland – zwischen Wandel und Tradition	100
Die bayerische Landfahrerordnung	101
Die nationalsozialistische Vergangenheit als Ursache der Ablehnung eines Zigeunergesetzes	106
IV. Die Anerkennung der Zigeuner als NS-Verfolgte durch Sozialhilfe- und Entschädigungsbehörden 1945–1953	117
Sozialhilfe und Entschädigung für NS-Verfolgte und ihre gesetzlichen Grundlagen	118
Das Verhalten der Hilfsorganisationen für NS-Verfolgte gegenüber den Zigeunern	124
Die Haltung der Alliierten in der Frage der Anerkennung von Zigeunern als NS-Verfolgte	125
Einschränkungen bei der Anerkennung von Zigeunern als NS-Verfolgte durch die Hilfs- und Entschädigungsbehörden 1945–49	127
Die Diskriminierung von Zigeunern in den Richtlinien über die Anerkennung von NS-Verfolgten	133
Die Frage der Freiheitsberaubung von Zigeunern in den Entschädigungsgesetzen von 1949–50	139
Die Vereinheitlichung der Entschädigungspolitik gegenüber Zigeunern 1950 bis 1953	154
V. Die Einstellung der bundesdeutschen Justiz zur Zigeunerverfolgung	161
Der „Auschwitz-Erlass“ und die Entschädigung für NS-Opfer	161
Der „Auschwitz-Erlass“ und die Verfolger	167
Der Täter als Widerstandskämpfer	173
Das Verhältnis der Behörden gegenüber den Verfolgern und ihren Opfern	175
Die Sterilisierung von Zigeunern als straffreie Handlung	177
VI. Zwischen Romantisierung, Ablehnung und Rassismus Zum Zigeunerbild in der politischen Kultur der Bundesrepublik Deutschland	183
Die Meinung der deutschen Öffentlichkeit nach 1945 zur Frage der Koexistenz mit Zigeunern	187
Der begrenzte Einfluß der Entnazifizierung auf die rassistische Einstellung gegenüber Zigeunern	193

VII. Die Zigeunerverfolgung im öffentlichen Diskurs nach 1945	203
Die offenen und halboffenen Züge des „nazistischen“ Narrativs	204
Das „quasi-jüdische“ Narrativ	206
Das synkretische Narrativ	222
VIII. Die „Entdeckung“ der Zigeuneropfer und ihr Rang in der NS-Opferhierarchie	229
Die Politisierung der „Zigeunerfrage“ in der Bundesrepublik der achtziger Jahre	246
Die Wahl des „quasi-jüdischen“ Narrativs zur offiziellen gesamtdeutschen Version	258
Zusammenfassung	273
Bibliographie	281
Register	299